



Zugänge gestalten
Rosemarie Klein (Hrsg.)

Verlag:
Institut für angewandte
Kulturforschung e.V. Göttingen
www.ifak-goettingen.de

Motivationslos oder konzeptlos? Geringe Grundbildung trotz Motivation – was tun?!

Ralf Häder und Peter Hubertus

Nach Berechnungen des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln liegen die volkswirtschaftlichen Folgekosten einer fehlenden beruflichen Integration von Jugendlichen bei jährlich 12.000 € pro Person (vgl. Werner et al., S. 9-11). Auf ihrem Weg hin zu einer Ausbildungsstelle durchlaufen viele der unter 25-jährigen unterschiedliche öffentlich finanzierte Qualifizierungs- und Integrationsangebote. Insbesondere Jugendliche ohne Schul- oder Hauptschulabschluss verfügen häufig über zu geringe Basisqualifikationen und haben deshalb Schwierigkeiten, eine Ausbildungsstelle zu finden. Mitverantwortlich für diese Entwicklung ist das deutsche Schulsystem, so die Autoren. Auch wenn man die Kosten für Qualifizierungsangebote für (junge) Erwachsene nicht gänzlich vermeiden kann, so ist doch zu fragen, wieso es während des Schulbesuchs nicht gelungen ist, ausreichende Grundbildung zu vermitteln und wie durch schulische Reformen eine verbesserte Grundbildung ermöglicht werden kann.

Neben der immer wieder geäußerten Kritik am bestehenden Schulsystem wird aber auch die Vermutung geäußert, Erwachsene mit Grundbildungsbedarf hätten sich während ihrer Schulzeit zu wenig bemüht, die für die Arbeitswelt erforderlichen Kompetenzen zu erwerben. Bessere schulische Bedingungen könnten daher nur begrenzte positive Wirkungen erzielen, da die unterstellte geringe Motivation von Schülerinnen und Schülern – insbesondere an Sonder- bzw. Förder- und Hauptschulen – ihren Lernerfolg nachhaltig begrenzt.

Abgesehen davon, dass schulische Reformbestrebungen auch und vor allem zum Ziel haben sollten, die Motivation der Lernenden zu erhöhen, liegen nun erste Ergebnisse einer Studie vor, die die unterstellte geringe Anstrengungsbereitschaft vieler SchülerInnen in Frage stellen. Die Universität Bielefeld wird in einer repräsentativen Erhebung bundesweit Haupt- und FörderschülerInnen nach ihrer Motivation, ihren Einstellungen zur und Erfahrungen mit Schule, ihrer Aspiration und Wertorientierung befragen. Schon nach einer ersten Auswertung der Pretestdaten von 200 Haupt- und FörderschülerInnen zeichnet sich ab, dass die immer wieder vermutete mangelnde Lernmotivation so nicht gegeben ist. Auffällig ist, dass FörderschülerInnen – für viele erwartungswidrig – sogar eine deutlich positivere Einstellung zur Schule, zum Lernen sowie zum Lesen und Schreiben haben als HauptschülerInnen. Eine erste Bewertung der Umfrageergebnisse kommt zu dem

„Chancen erarbeiten“ ist ein durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, bei dem folgende Partner beteiligt sind:

- Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.
- Institut der deutschen Wirtschaft Köln
- Universität Bielefeld
- Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft

Nähe Informationen zu den Aufgaben und Zielsetzungen:
<http://www.chancen-erarbeiten.de/projekt/wege.html>

Schluss, „dass sowohl in Förderschulen als auch in Hauptschulen insgesamt ein hohes Maß an Motivation in der Schülerschaft vorhanden ist, an das sich in der Praxis sicher anschließen lässt, sofern die Lernangebote mit konkreten berufsbiografischen Optionen unmittelbar verknüpft werden können“ (Bittlingmayer et al., S.19).

Falls sich die Pretestdaten in der Hauptstudie bestätigen und sich belegen lässt, dass Lernmotive nicht an die Hierarchie des Schulsystems gekoppelt sind, bedeutet das auch, dass die derzeitigen Lehrstrategien, Unterrichtsmaterialien und Anspracheformen den Zugang zur Grundbildung vermutlich nicht ausreichend unterstützen. Genau diese Intention verfolgt der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung im Verbundvorhaben „Chancen erarbeiten“.

Unterrichtsmaterialien

An der alterstypischen Lebenswelt von Jugendlichen und Erwachsenen knüpfen die neu entwickelten Themenhefte an. Gestartet wurde die Reihe im Juli 2009 mit der Onlineveröffentlichung „**Bundestagswahl und Demokratie**“

http://www.chancen-erarbeiten.de/fileadmin/webdata/PDFs/0_Titel_und_Anfang.pdf

Das leicht lesbare Themenheft enthält neben Hintergrundinformationen zur Bundestagswahl und einem umfangreichen Glossar zahlreiche Übungsvorschläge, praktische pädagogische Tipps für den Einsatz im Unterricht sowie Ideen für Fragen an die Schüler oder Kursteilnehmer. Die Autoren nehmen den aktuellen „Wahlmarathon 2009“ zum Anlass, das Politikinteresse bei Jugendlichen zu wecken und Anregungen zu geben, sich aktiv mit Politik und Wahlen auseinanderzusetzen.



Demnächst sollen weitere Materialien zu den Themen „Arbeit und Beruf“, „Freizeit und Hobbies“ sowie „Gesundheit“ erscheinen.

Anspracheformen entwickeln

Einen besonderen Zugang zur Grundbildung bieten das Gesundheitsamt Nürnberg und die Prostituiertenselbsthilfe & Beratungsstelle Cassandra e.V. in Zusammenarbeit mit „Chancen erarbeiten“. Die beiden Nürnberger Partner haben in den letzten Jahren über Streetwork immer mehr fremdsprachige SexarbeiterInnen kontaktiert, die weder lesen noch schreiben können, häufig sehr jung sind und mit den vorliegenden Printmaterialien nicht erreicht werden. Viele AnalphabetInnen können allerdings hervorragend mit ihren modernen Handys umgehen. Damit diese Frauen und Männer gesundheitliche, rechtliche und gewaltpräventive Informationen sowie Kontaktdaten von Anlaufstellen und Beratungsdiensten in ganz Deutschland erhalten, ist eine CD in derzeit drei Landessprachen aufgenommen worden, die allen Gesundheitsämtern und Beratungsinstanzen als Brennvorlage zur Verfügung gestellt wird.



Auf dem Cover sind die Themenbereiche von „Chancen erarbeiten“ mit Piktogrammen kombiniert worden, sodass die AnalphabetInnen die gewünschten Informationen schneller finden können.

R. Klein (Hrsg.): Zugänge gestalten. GiWA-Online Nr. 3; 9/2009; Verlag ifak Göttingen ISBN 978-3-9812885-2-0

Literatur:

Werner / Neumann / Schmidt: Benachteiligte Jugendliche – Mit welchen Mitteln der Staat ihnen den Weg in die Arbeitswelt erleichtert, in: ALFA-FORUM 71/2009, S. 9-11.

Bittlingmayer / Osipov / Quenzel: Sind Förderschüler motivierter als Hauptschüler? in: ALFA-FORUM 71/2009, S. 17-19.

<http://www.chancen-erarbeiten.de/download/themenhefte/bundestagswahl.html>

Autoren:



Ralf Häder ist Diplom-Sozialpädagoge und Bankkaufmann und koordiniert seit Anfang 2008 das Verbund-Projekt „Chancen erarbeiten“. Er ist für Organisation, Öffentlichkeitsarbeit sowie Abstimmung mit den beteiligten Teilprojekten zuständig. Seine berufliche Laufbahn ist durch die Erwachsenenbildung geprägt. Nach neunjähriger Tätigkeit als Seminarleiter, Projektleiter und Geschäftsführer war er mit der kommunalen Bildungsplanung eines Flächenkreises betraut.



Peter Hubertus ist Gründungsmitglied und Geschäftsführer des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung. Er war von 1984 bis 2006 als Kursleiter in der Alphabetisierung tätig und leitet seit 1985 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen. Weiterhin ist er Autor von zahlreichen Fachbeiträgen sowie Unterrichtsmaterialien.

Das diesem Beitrag zugrunde liegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 01AB074101 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren. (S. BNBest-BMBF 98, 6.4)